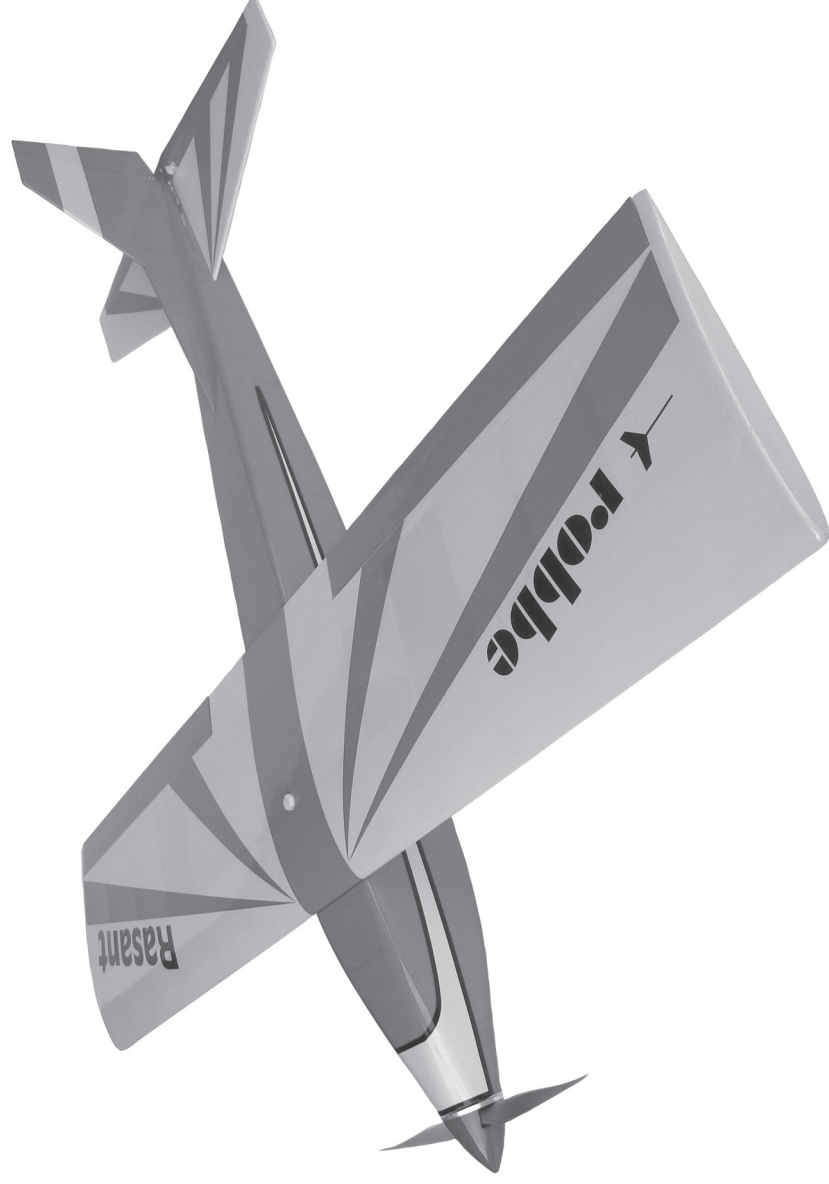


[www.robbe.com](http://www.robbe.com)



Bauanleitung

# Rasant

Made in Germany

Art.-Nr. 2632

CAD-Design von Pietro Tescari

### Verehrter Kunde

Um den Rasant zu fliegen, müssen Sie kein Experte sein. Trotzdem erfordert das Modell etwas Erfahrung vom Piloten, sein „Temperament“ kann von harmlos bis zum wilden Speeden und Turmen gesteigert werden, im senkrechten Steigflug ist aufgrund der hohen Geschwindigkeit schnell die Sichtgrenze erreicht, zum Landen kann der Rasant aber ruhig hereingeschwebt werden. Beachten Sie bitte unbedingt die am Ende der Bauanleitung angegebenen Einstellwerte für den Schwerpunkt und die Ruderausschläge.

### Technische Daten

Spannweite: ca. 900 mm  
 Länge: ca. 935 mm  
 Tragflächeninhalt: ca. 19 dm<sup>2</sup>  
 Tragflächenprofil: NACA 2412  
 Fluggewicht: ab 960 g

### RC-Funktionen

Querruder, Höhenruder, Motorreglung, Seitenruder (optional)

### Empfohlenes Zubehör

Fernsteuersender mind 3-Kanäle -  
 4x RoVoR-Servo S3001A MG Art.-Nr. S3001A  
 BB BL-Motor Roxxy 35-36-05 Art.-Nr. MPX314963  
 BL-Regler ro-control 3-40 Art.-Nr. 8713

LiPo Akku 3S3300/35C

oder alternativ

LiPo Akku 2S2200/35C

Luftschraube 7x6 oder 8x6 Spinner

Ø 45-46 mm

Ladegerät

Geeignetes Ladekabel

Bespannfolie für die Bespannung (ca. Angaben)

Tragfläche	Gelb	1.000 x 500	mm
	Rot	500 x 500	mm
Rumpf	Gelb	1.000 x 400	mm
	Rot	600 x 200	mm
Leitwerke	Gelb	500 x 400	mm
	Rot	500 x 400	mm

### Benötigte Werkzeuge, Hilfsmittel und Materialien

- Baubrett
- Weißleim, Epoxy und Sekundenkleber
- Cuttermesser
- Schleifpapier
- Wäscheklammer
- Zangen
- Stecknadeln
- Geodreieck und Lineal

Zum Bau wird ein Baubrett benötigt, auf dieses wird der 1:1-Bauplan aufgeheftet und zum Schutz vor Verunreinigungen mit Klarsichtfolie überzogen.

Papier unterliegt Temperaturschwankungen, dadurch kann es zu geringfügigen Längendifferenzen zwischen Plan und vorgefertigten Teilen kommen.

Beschrieben wird der Rohbau von Tragfläche, Leitwerk und Rumpf. Anschließend die Bespannung der Bauteile sowie der RC-Einbau, Fahrwerk und restlicher Komponenten.

Bei Verwendung der Klebstoffe immer Verarbeitungsvorschriften der Hersteller beachten!

Alle Klebestellen gut aushärten lassen!

### Richtungangaben wie z.B. „rechts“ sind in Flugrichtung zu sehen.

### Hinweise RC-Komponenten

Das Modell ist auf die von uns angegebenen Komponenten ausgelegt. Sollten Sie andere Servos, Regler oder Motor verwenden, vergewissern Sie sich bitte vorher, ob diese passen.

Im Falle von Abweichungen müssen Korrekturen und Anpassungen von Ihnen selbst durchgeführt werden.

Bringen Sie vor Baubeginn immer die Servos in Neutralstellung. Dazu die Fernsteueranlage einschalten und die Knüppel und Trimmräder (bis auf Gas) in Mittelstellung bringen. Die Servos an den entsprechenden Ausgängen des Empfängers anschließen und mit einer geeigneten Stromquelle versorgen.

Bitte beachten Sie den Anschlussplan und die Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers

### Erläuterung der Fachbegriffe

Motordrehzahl („Gas“)

Hiermit wird die Drehzahl des Antriebsmotors gesteuert.

Knüppel unten = Motor aus

Knüppel oben = höchste Drehzahl

Seitenruder

Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Hochachse gesteuert.

Knüppel links = Modell fliegt nach links

(Seitenruder bewegt sich nach links)

Knüppel rechts = Modell fliegt nach rechts

(Seitenruder bewegt sich nach rechts)

Querruder

Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Längsachse gesteuert.

Knüppel links = linke Tragfläche senkt sich

(linkes Ruder bewegt sich nach oben, rechtes nach unten)

Knüppel rechts = rechte Tragfläche senkt sich

(rechtes Ruder bewegt sich nach oben, linkes nach unten)

Höhenruder/Tiefenruder

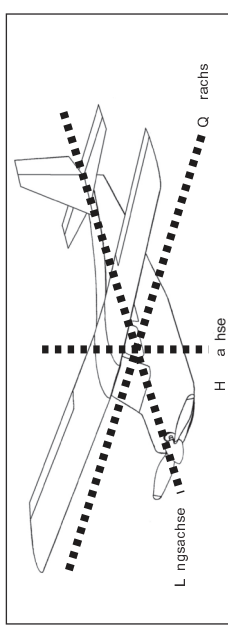
Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Querachse gesteuert.

Knüppel unten, das Modell steigt

(das Höhenruder fährt nach oben)

Knüppel oben = das Modell sinkt

(das Höhenruder fährt nach unten)



C.G. = Center of Gravity

Schwerpunkt

Servo Reverse

Umkehr der Servo-Laufrichtung

Dual Rate

Schaltbare Wegreduzierung oder Erweiterung für Steuerruder (Flächenmodelle) oder Neigungswinkel (Multikopter)

Binden


Zuordnung des Senders / Empfängers untereinander

**⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den Betrieb und Bau des Modells auf Seite 3 und die Sicherheitshinweise für LiPo-Akkus auf Seite 4!**

### Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor dem Betrieb Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch. Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.


Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

 Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betreiben werden.

Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.

Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.


Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

 Propeller bei Flugzeugen und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

 Beachten Sie, dass Motoren und Regler im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

Bei Elektromotoren mit angeschlossenerm Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten.

Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

 Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller. Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.

Schützen Sie Ihre Geräte vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.

Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladefähigkeit.

Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie Defekte mit Original-Ersatzteilen.

Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden!

Entweder im von Ihrem Fachhändler oder Robbe Service überprüfen lassen oder ersetzen.

Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen. Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehör

teile eingesetzt werden.

An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.

Sicherheitshinweise für Regler



- Beachten Sie die technischen Daten des Reglers.
- Polung aller Anschlusskabel beachten.
- Kurzschlüsse unbedingt vermeiden.
- Den Regler so einbauen bzw. verpacken, dass er nicht mit Fett, Öl oder Wasser in Berührung kommen kann.
- Für ausreichende Luftzirkulation sorgen.
- Bei Inbetriebnahme nie in den Drehkreis der Luftschraube greifen – Verletzungsgefahr

Modellbetrieb



Achtung, Verletzungsgefahr:

Halten Sie bitte immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modellflugzeug. Überlegen Sie niemals Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst. Führen Sie Flugfiguren immer in vom Piloten oder Zuschauern abgewandter Richtung aus.

- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- Bei Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.

Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell „zielen“. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.

Verwendung von Geräten mit Bild- und/oder Tonaufnahmefunktion

Wenn Sie Ihr Modell mit einem aufnahmefähigen Gerät (z.B. Kamera oder Handy mit Möglichkeit zur Bild- und/oder Tonaufnahme) ausstatten oder das Modell werkseitig bereits mit einem solchen Gerät ausgestattet ist, dann beachten Sie bitte, dass Sie durch Nutzung der Aufnahmefunktion ggf. die Privatsphäre einer oder mehrerer Personen verletzen könnten. Als Verletzung der Privatsphäre kann auch schon ein Überfliegen oder Befahren von privatem Grund ohne entsprechende Genehmigung des Eigentümers oder das Annähern an privaten Grund angesehen werden. Sie, als Betreiber des Modells, sind allein und vollumfänglich für Ihr Handeln verantwortlich.

**Allgemeine Sicherheitshinweise für LiPo-Akkus**


- Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen.
- Nicht kurzschließen oder verpolt laden
- Akku keinem Druck aussetzen, deformieren oder werfen
- Nicht direkt am Akku löten
- Akku nicht verändern oder öffnen
- Akkus nur mit dafür geeigneten Ladegeräten laden, niemals direkt an ein Netzteil anschließen
- Akku niemals in praller Sonne oder der Nähe von Heizungen oder Feuer laden bzw. entladen.
- Akku nicht an Orten benutzen welche hoher statischer Entladung ausgesetzt sind.
- All dies kann dazu führen, dass der Akku Schaden nimmt, explodiert oder gar Feuer fängt.
- Halten Sie den Akku von Kindern fern
- Ausgelaufenes Elektrolyt nicht in Verbindung mit Feuer bringen, dieses ist leicht brennbar und kann sich entzünden.
- Die Elektrolytflüssigkeit sollte nicht in die Augen kommen, wenn doch, sofort mit viel klarem Wasser auswaschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
- Auch von Kleidern und anderen Gegenständen kann die Elektrolytflüssigkeit mit viel Wasser aus- bzw. abgewaschen werden.
- Sicherheitshinweise der Akkuhersteller beachten.

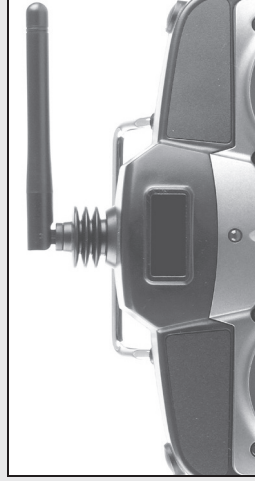
**HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

Da Modellbau Lindinger GmbH den Umgang mit den Akkus nicht überwachen kann, wird jegliche Haftung und Gewährleistung bei falscher Ladung / Entladung bzw. Behandlung ausdrücklich ausgeschlossen.



Lassen Sie den Akku unbedingt völlig(!) abkühlen, bevor Sie ihn erneut laden!

Lassen Sie den Ladevorgang NIEMALS unbeaufsichtigt! Legen Sie den Akku NIEMALS auf einen brennbaren Untergrund!!!



Hinweis:

Wir empfehlen für den Betrieb von Flugmodellen die gezeigte Position der Senderantenne!



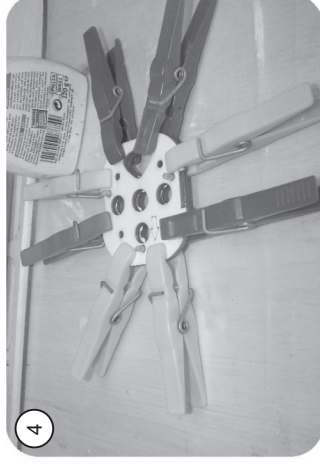
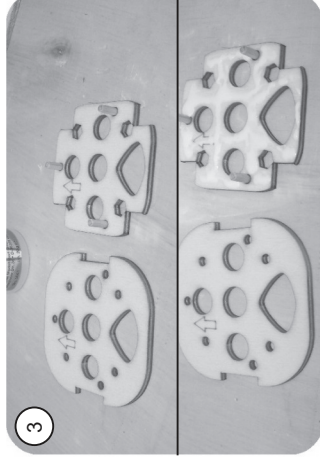
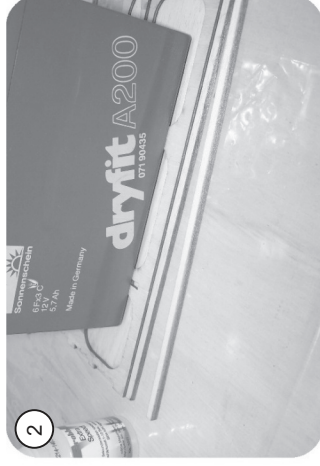
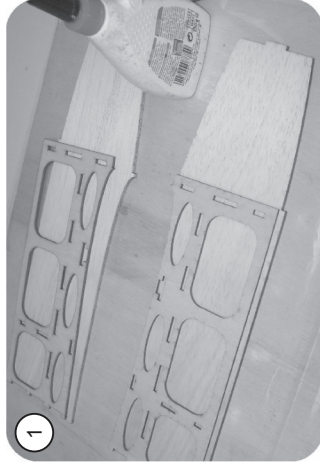
Hinweise zu den Trockenbatterien  
 Batterien nicht wieder aufladen, nicht öffnen, nicht ins Feuer werfen. Leere Batterien nach Gebrauch aus dem Sender entfernen. Der austretende Elektrolyt kann zur Zerstörung des Senders führen.

**Stückliste Rumpf / Leitwerk**

R 1	2 Stck.	Rumpfseitenwand vorne	Balsa 3 mm
R 2	2 Stck.	Seitenwandverstärkung	Sperrh. 2 mm
R 3	1 Stck.	Zwischenboden	Pappel 3 mm
R 4	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R 5	1 Stck.	Verstärkung	Pappel 3 mm
R 6	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R 7	1 Stck.	Abschluss-Spant	Pappel 3 mm
R 8	1 Stck.	Verdrehsicherung Fläche	Pappel 3 mm
R 9	1 Stck.	Steg für Flächenverschr.	Pappel 3 mm
R10	1 Stck.	Haiteplatte / Mutter	Pappel 3 mm
R11	1 Stck.	Rumpfboden hinten	Pappel 3 mm
R12	1 Stck.	Spant / Motorbefestigung	Pappel 3 mm
R13	1 Stck.	Kopfspant	Pappel 3 mm
R14	4 Stck.	Abdeckplättchen f. Muttern	Sperrh. 2 mm
R15	2 Stck.	Seitenwandverstärkungen	Balsa 2 mm
R16	4 Stck.	Füllstücke oben	Balsa 4 mm
R17	4 Stck.	Füllstücke unten	Balsa 4 mm
R18	1 Stck.	Rumpfbepankung oben	Balsa 3 mm
R19	1 Stck.	Rumpfbepankung unten	Balsa 3 mm
R20	1 Stck.	Ausgleichsstück	Pappel 3 mm
R21	1 Stck.	Deckelauflage	Pappel 3 mm
R22	1 Stck.	Lagerplatte f. Mutter	Pappel 3 mm
R23	1 Stck.	Abdeckplättchen	Sperrh. 2 mm
R24	1 Stck.	Bodendeckel	Pappel 3 mm
R25	1 Stck.	Akkuauflage	Pappel 3 mm
R26	2 Stck.	Seitentail / Akkuauflage	Pappel 3 mm
R27	1 Stck.	Distanzplatte	Pappel 3 mm
R28	1 Stck.	Anschluss-Spant f. Nasenklotz	Pappel 3 mm
R29-34	je 1 Stck.	Ringspanten	Balsa 6 mm
R35	1 Stck.	Ringspant vorne	Pappel 3 mm
R36	1 Stck.	Abschluss-Spant vorne	Sperrh. 1,5 mm
R37	2 Stck.	Rumpfboden hinten	Balsa 2 mm
R38	2 Stck.	Verstärkungstreifen	Balsa 2 mm
R39	2 Stck.	Verstärkungstreifen	Balsa 2 mm
R40	2 Stck.	Verstärkungstreifen	Balsa 2 mm
R41	4 Stck.	Verstärkung Heck	Balsa 2 mm
R42	4 Stck.	Verstärkung Bowdenzug	Balsa 2 mm
R43	1 Stck.	Rumpfboden hinten	Balsa 2 mm
R44	1 Stck.	Anschluss Spant	Pappel 3 mm
R45	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R46	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R47	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R48	1 Stck.	Rumpfdackel hinten	Balsa 2 mm

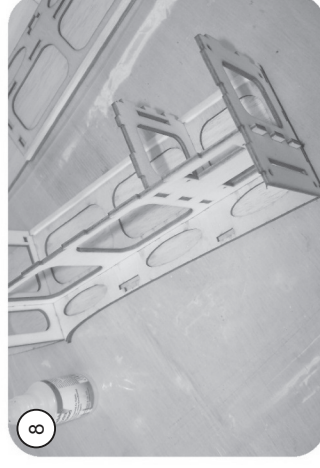
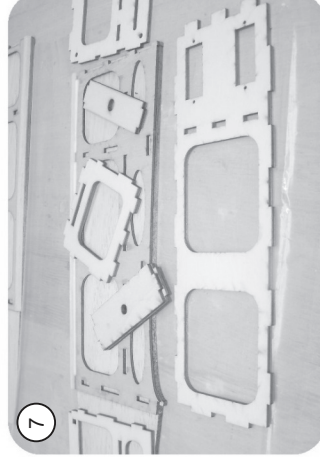
**Stückliste Tragfläche**

H 1	1 Stck.	Höhenleitwerkteil1	Balsa 4 mm
H 2	1 Stck.	Höhenleitwerkteil2	Balsa 4 mm
H 3	2 Stck.	Höhenleitwerkteil3	Balsa 4 mm
H 4	1 Stck.	Höhenruder	Balsa 4 mm
S 1	1 Stck.	Seitenleitwerkteil1	Balsa 3 mm
S 2	1 Stck.	Seitenleitwerkteil2	Balsa 3 mm
S 3	1 Stck.	Seitenleitwerkteil3	Balsa 3 mm
S 4	1 Stck.	Seitenruder	Balsa 3 mm
4 Stck.		Gewindschrauben M 3 für Motorbefestigung	
4 Stck.		Gewindmutter M 3 für Motorbefestigung	
1 Stck.		Gewindmutter M 4 für Akkudeckel	
1 Stck.		Gewindmutter M 6 für Flächenbefestigung	
1 Stck.		Nylonschraube M 6 x 50 für Flächenbefestigung	
1 Stck.		Flächenbefestigung	
1 Stck.		Nylonschraube M 4 x 10 für Akkudeckel	
2 Stck.		Z-Gestänge Stahldraht 1,5 x 500 mm	
2 Stck.		Bowdenzugrohr 3 x 500 mm	
2 Stck.		Löthülsen M 2	
2 Stck.		Gabelköpfe M 2	
2 Stck.		Sicherungsmuttern M 2	
2 Stck.		Ruderhörner 13,5 x 16 mm	
4 Stck.		Balsaleisten 4 x 4 x 500 mm	
2 Stck.		Balsaleisten 4 x 4 x 330 mm	
3 Stck.		Buchendübel rund 3 x 10 mm	
4 Stck.		Buchendübel rund 3 x 8 mm	
F 1	je 2 Stck.	Nasenbepankung o./u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F 2	1 Stck.	Mittelbepankung unten	Laserteil Balsa 1,5 mm
F 3	4 Stck.	Holmgurt unten / oben	Kiefer 5 x 2 x 445 mm
F3z	2 Stck.	Zusatzholmgurt o. / u.	Kiefer 5 x 2 x 210 mm
F 4	2 Stck.	Kammholm	Laserteil Pappel 3 mm
F4z	4 Stck.	Kammholmverstärkung	Laserteil Pappel 3 mm
Rippen 1 - 9	je 2 Stck.		Laserteil Pappel 3 mm
F 5	2 Stck.	Servoauflage	Laserteil Pappel 3 mm
F 6	2 Stck.	Bepankungsauflage	Laserteil Balsa 3 mm
F 7	2 Stck.	Hilfsnasenleiste	Laserteil Balsa 3 mm
F 8	je 2 Stck.	Endbepankung o. / u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F 9	je 2 Stck.	Endbepankung o. / u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F10	1 Stck.	Mittelbepankung oben	Laserteil Balsa 1,5 mm
F11	2 Stck.	Nasenleiste	Balsa 5 x 12 x 445 mm
F12	2 Stck.	Abschlussrippen	Laserteil Balsa 6 mm
F13	2 Stck.	Querruderbepankung u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F14	2 Stck.	Querruderbepankung o.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F15	16 Stck.	Halbrippen QR	Laserteil Pappel 3 mm
F16	2 Stck.	Verstärkung f. Ruderhorn	Laserteil Pappel 3 mm
F17	2 Stck.	Scharnierleisten	Laserteil Balsa 2 mm
F18	2 Stck.	Servohalterungen	Laserteil Sp.holz 2 mm
Balsastrifen 5 x 1,5 x 445 mm zum Zuschneiden der Rippenaufleimer ( nicht im Plan gezeitigt )			
2 Stck.		Buchendübel 4 x 15 mm ( f. Rippen-Mittelblock Nr 1 + 2 )	
1 Stck.		Buchendübel 6 x 15 mm ( f. Verdrehsicherung )	
2 Stck.		Profilschablonen für Nasenleiste	
12 Stck.		Stützkeile für untere Nasenbepankung	
1 mtr.		Servoverlängerungslitze	
8 Stck.		Blechschraben 2 mm ( f. Servodeckel )	
2 Stck.		Stahldraht 1,5 x 50 mm	
2 Stck.		Löthülsen M 2	
2 Stck.		Gabelköpfe M 2	
2 Stck.		Sicherungsmuttern M 2	
2 Stck.		Ruderhörner 13,5 x 16 mm	



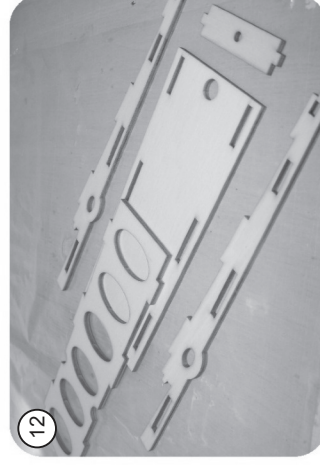
Rumpfteile R 1 und Seitenwandverstärkung R 2 aufeinander kleben, dabei die Teile an der Tragflächenauflage exakt bündig ausrichten, Balsaleiste 4 x 4 x 222 mm an der Unterkante von R 1 gegen R 2 aufkleben (hinten bündig)

Buchendübel 3 x 10 mm zuschneiden und Spant R 12 einkleben, Spant R 12 und R 13 miteinander verkleben, bis zum Durchtrocknen verpressen



Steg R 9 und Halteplatte R 10 bündig aufeinander kleben, verpressen

Teile für das Spantengerüst R 3 bis R 10 selektieren, zusammenstecken und in ein Rumpfteil R 1 / R 2 mit Sekundenkleber einheften



Klebestellen nachträglich satt vermurfen

Steg R 9 / R10 und Verdrehsicherung R 8 mit Weissleim einsetzen, Klebeflächen für die Gegenseite R1/R2 mit Leim einstreichen

Gegenseite Rumpfteile R 1 / R 2 aufsetzen und bis zum Durchtrocknen verpressen

Teile für Bodendeckel und Akkuauflage R24, R 25, R 26 und R 27 selektieren



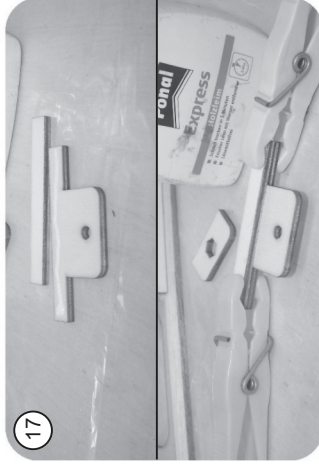
13  
 Akkuauflage R 25, Seitenteile R 26 und Distanzplatte R 27 zusammenstecken und verkleben



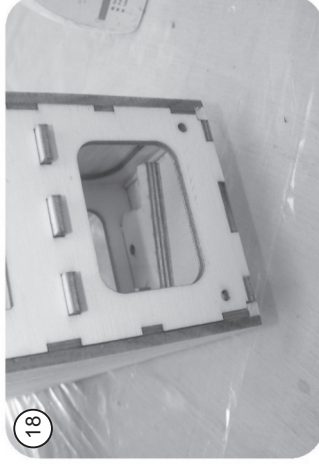
14  
 Baugruppe R 25, R 26 und R 27 in den Bodendeckel R 24 einkleben und bis zum Durchtrocknen mit Gewicht belegen



15  
 Rumpfboden hinten R 11 einkleben



17  
 Ausgleichsstück R 20 und Deckelauflage R 21 verkleben



18  
 Baugruppe R 20 / R 21 von der Innenseite durch den Spant R 6 durchstecken und verkleben, Lagerplatte R 22 bündig aufkleben

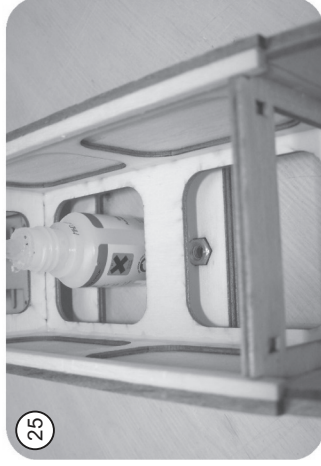


21  
 Abdeckplättche R 23 aufkleben



22  
 Gewindemutter M 3 mit entsprechenden Schrauben in den Spant R 12 einziehen und Abdeckplättchen R 14 aufkleben, Schrauben wieder herausdrehen.





25

Gewindemutter M 6 in R 10 einsetzen mit Sekunde anheften und mit Epoxy sichern

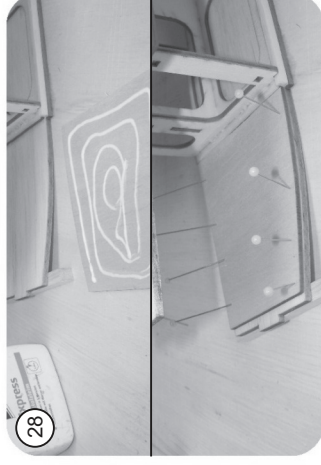


26



27

Rumpfteile R 1 vorne mit Wasser anfeuchten, mit 8 mm am vorderen Ende unterlegen dabei den Rumpf mit Gewicht mit Gewicht plan auf das Baubrett pressen. Seitenwandverstärkung R 15 einkleben, nach dem Durchtrocknen die Gegenseite anfertigen



28



29

Baugruppe Motorspant / Kopfspant R 12 / R 13 mit reichlich Weissleim an das vordere Rumpfe ankleben, bis zum Durchtrocknen mit Kreppband sichern

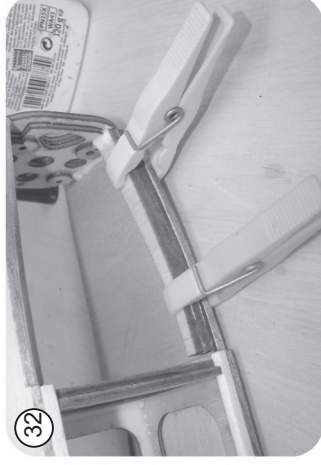


30

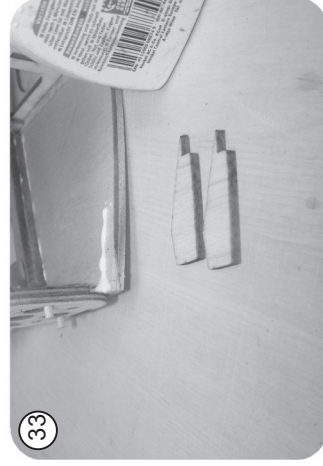


31

Füllstücke unten R 17 ( 2 Stck. pro Seite ) bündig in den Rumpfkopf einkleben



32



33

Füllstücke oben R 16 ( 2 Stck. pro Seite ) bündig in den Rumpfkopf einkleben, mit entsprechend zugeschnittener Leiste 4 x 4 mm bis zum Spant R 4 verlängern



34



35

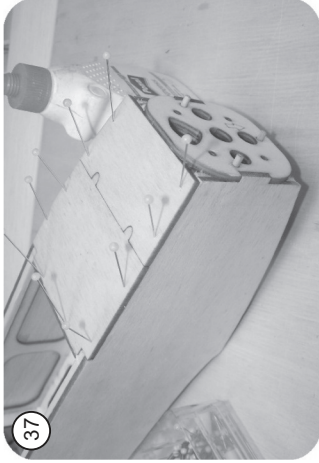
Rumpfbepunktungen oben und unten R 18 / R 19 aus den entsprechenden Teilen zusammenleimen



36

Rumpfbepunktungen oben R 18 mit Weissleim aufkleben

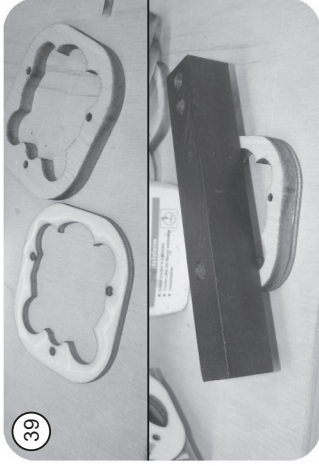




Rumpfbepankungen unten R 19 mit Weissleim aufkleben



Teile für die Rumpfnase / Motorverkleidung selektieren ( R 28 - R 36 )



Anschluss-Spant R 28 mit erstem Ringspant R 29 verkleben



Antriebsmotor anschrauben, Baugruppe R 28 / R 29 aufstecken und mit Krepband sichern



Ringspanten R 30 - R 35 ankleben, dabei mit dem Motor mittig ausrichten



Abschluss-Spant R 36 mit Spinnerboden ausrichten und mit dem Rumpf verkleben. Gesamten Vorderrumpf verschleifen



Leisten Balsa 4 x 4 mm auf Länge der hinteren Rumpfteile R 37 ablängen und an den Aussenkanten oben und unten bündig aufkleben, Leisten enden hinten in Spant R 47.



Achtung, rechte und linke Seitenwand erstellen



Verstärkungssteile R 41 und R 42 aufkleben, pro Seite je 2 Stck. Auf Deckungsgleichheit im Bereich der Höhenleitwerksausparung achten



Auf Deckungsgleichheit



Verstärkungsstreifen R 38 - R 40 innen auf die Rumpfteile kleben. Spanten zum Einpassen nur einstecken



49 Bis zum Durchrocknen auf dem Baubrett aufgenadelt lassen



50 Steckungsschlitz im Rumpfboden R 43 an der Unterseite mit Tesafilmstreifen abkleben, Rumpfboden auf das Baubrett aufnadeln, Seitenteile mit den Spanten R 45, 46 und 47 trocken zusammenstecken, Seitenteile und Spanten auf den Rumpfboden aufkleben



51 Anschluss-Spant R 44 ankleben und mit Krepfstreifen sichern, alles bis zum Durchrocknen mit Gewicht belegen



53 Seitenteile passgenau auf die Spanten drücken und von der Innenseite mit dünnem Sekundenkleber verkleben



54 Rumpfenen gleichmäßig zusammen-drücken und mit Sekunde verkleben



55 Bowdenzugrohre mit ca. 10 mm Überstand nach vorne einziehen und nur an R 45 mit Sekundenkleber sichern



56 Rumpfdeckel R 48 aufkleben, Höhen-leitwerksspalt mit Leistenrest 4 x 4 mm abstützen



57 Buchendübel 3 x 8 mm in die Bohrungen am vorderen Rumpfende ( R 7 ) einkleben



58 Verbindungsstelle von Rumpfvorderteil und Heck satt mit Weissleim einstreichen, Teile zusammenfügen und bis zum Durchrocknen mit Krepfstreifen verspannen



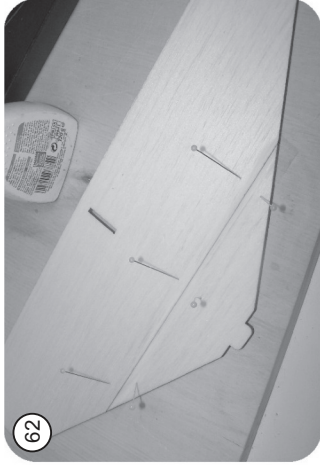
59 Übergang verschleifen und gesamten Rumpf an den Kanten verrunden





61

Höhlenleitwerksteile H 1, H 2 und H 3 mit Tesastreifen zusammenheften, Leim in die Klebnaht einbringen und bis zum Baubrett aufnadeln



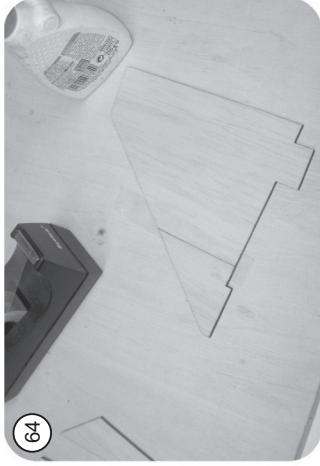
62

Höhlenleitwerksteile S 1, S 2 und S 3 wie beim Höhenleitwerk verkleben

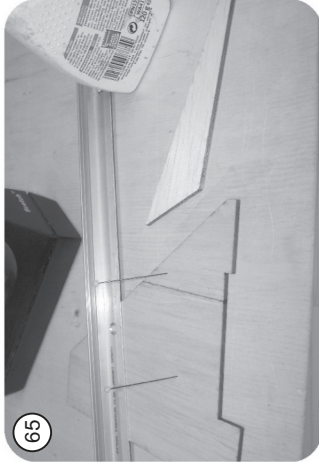


63

Hinteren Steckzapfen am Seitenleitwerk beidseitig etwas schräg anschleifen

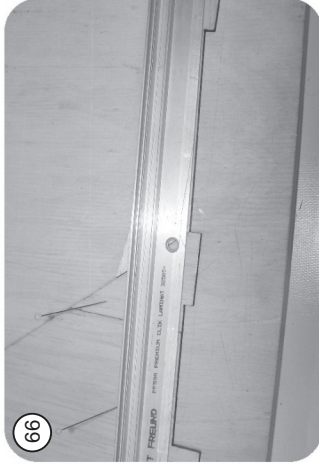


64

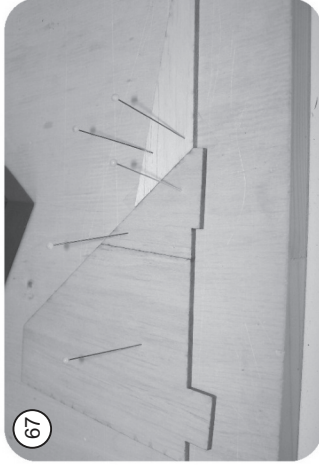


65

Beim Ankleben der Rückenfinne mit einem Lineal oder auf dem Plan ausrichten und bis zum Trocknen auf das Baubrett aufnadeln



66

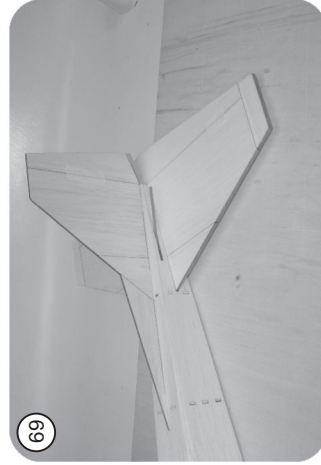


67



68

Leitwerke und Ruder sauber verschleifen, Profilschnitt nach Plan einsetzen



69

Leitwerke probeweise in den Rumpf einsetzen



70



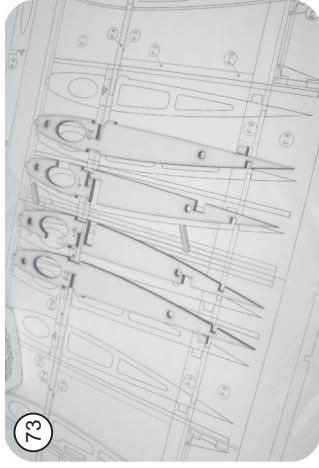
71

Hinteren Steckzapfen am Seitenleitwerk beidseitig etwas schräg anschleifen



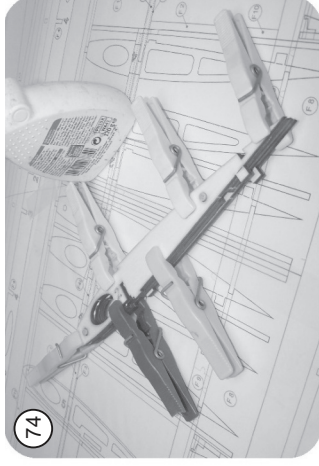
72

## Nächster Bauabschnitt: Tragfläche



73

Rippen 1 und 2 mit Buchendübel 4 x 15 mm verstreifen und gemäß Plan zu einem Mittelblock zusammenleimen



74



75

Untere untere Nasenbeplankungen F 1 und Mittelbeplankung F 2 von der Unterseite mit Tesafilm zusammenheften und auf dem Plan ausrichten, mit dünnem Sekundenkleber verkleben



76



77

Holmgurte F 3 ( 5 x 2 x 445 mm ) und Zusatzholmgurt Kiefer F 3z ( 5 x 2 x 210 mm ) ablängen und auf die unteren Beplankungsteile an der hinteren Beplankungskante bündig aufkleben, Zusatzholmgurt mittig an die Vorderkante der Holmgurte aufkleben



78



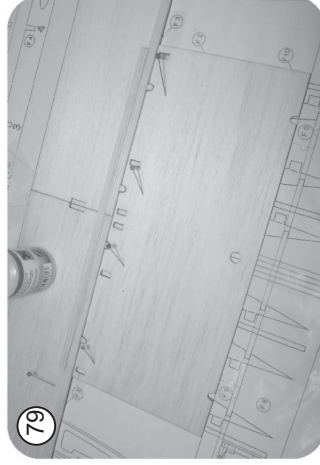
81

Kammholme F 4 rechts und links in den Rippenblock einleimen und bis zu Rippe 4 mit dem Holmgurt verkleben



82

Rippen 3 und 4 in die Kammholme einsetzen und verkleben

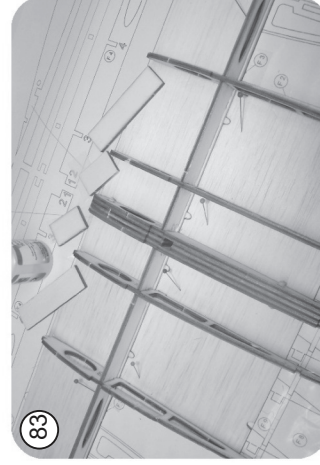


79

Rippenblock F 1/ F 2 in die Aussparungen und auf die Holmgurte aufsetzen und nur im Bereich der Holmgurte verkleben



80



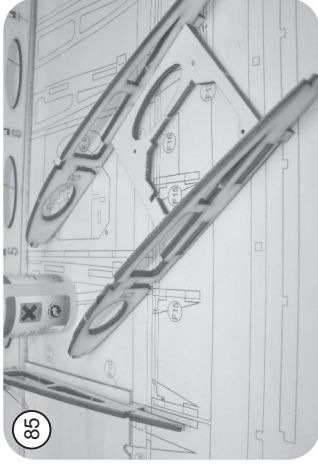
83

Kammholmverstärkungen F 4z mittig auf den Zusatzholmgurt F 3z zwischen die Rippen 2 und 3, bzw. 3 und 4 kleben

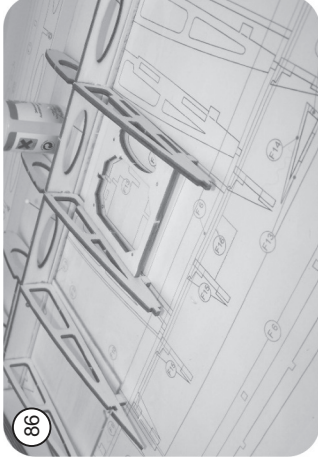


84

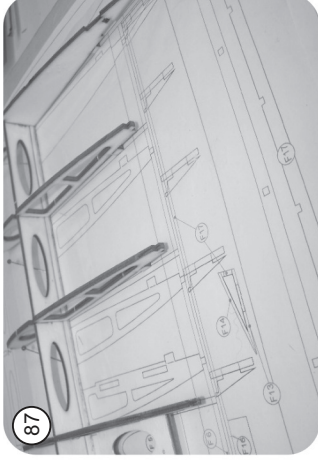
Kammholmverstärkungen F 4z mittig auf den Zusatzholmgurt F 3z zwischen die Rippen



85 Servoauflage F 5 in die Rippen 5 und 6 einleimen, Baugruppe in den Kammholz stecken und mit Holmgurt und Kammholz verkleben, Kammholz und Holmgurt ebenfalls miteinander verkleben



86 Rippen 7, 8 und 9 einkleben



87 Hintere Beplankungsauflage F6 einfädeln und mit den Rippen verkleben



89 Fläche mit Gewicht belegen und untere Mittelbeplankung F 2 mit Balsastreifen anheben und mit den Rippen verkleben



90 Alle Klebestellen im Bereich der Mittelbeplankung mit Weissleim vermuffen



91 Obere Holmgurte und Zusatzholmgurt satt mit Weissleim einkleben und gut durchtrocknen lassen



93 Obere Endbeplankung F 8 für rechte und linke Flächenhälfte zusammenkleben



94 Obere Endbeplankung im späteren Klebepbereich zur unteren Endbeplankung schräg anschleifen ( Schnitt s. Plan ). Obere Endbeplankungen mit Weissleim aufkleben und mit Nadeln sichern





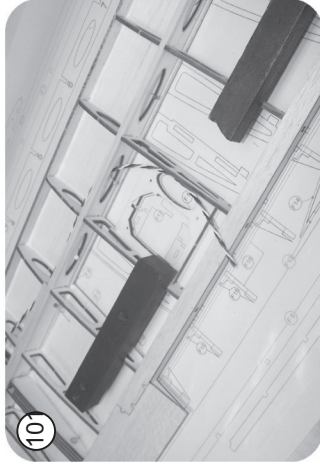
Hilfsnasenleiste F 7 aufnähteln und verkleben



Untere Nasenbeplankung mit den Formkeilen an die Rippen anheben und an den Rippen und der Hilfsnasenleiste mit Sekundenkleber anheften



Klebestellen nachträglich mit Weissleim vermuffen



Servokabel einziehen



Hilfsnasenleiste F 7 an der Vorderkante passend zum Profilverlauf schräg hobeln



Rippenaufreimer oben ablängen und aufkleben



Fläche abnehmen und wenden, Stützfüsse abbrechen und Reste verschleifen



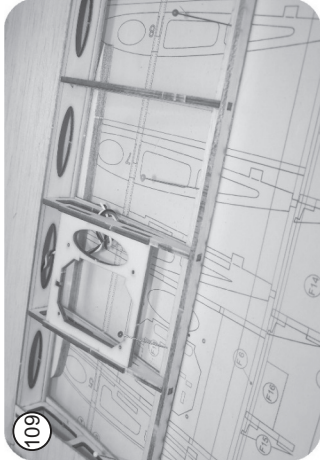
Obere Mittelbeplankung F 10 einpassen und mit Weissleim aufkleben, bis zum Durchtrocknen mit Nadeln sichern



Obere Nasenbeplankung aufkleben, auf der Hilfsnasenleiste und den Rippen wird mit Weissleim, auf dem Holmgurt mit Sekunde. Mit Nadeln sichern.



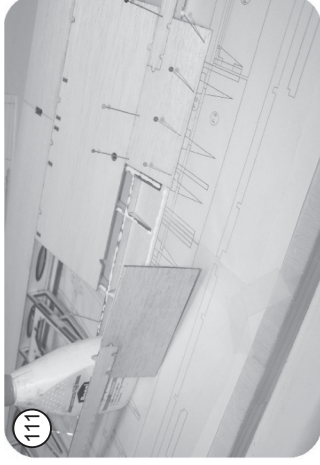
Klebestellen nachträglich mit Weissleim vermuffen



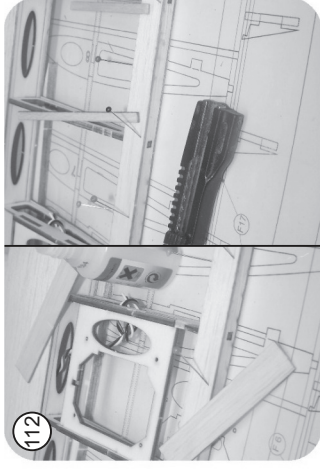
109 Fläche mit der Oberseite auf das Baubrett legen, am Holm mit 6mm unterlegen, z.B. mit Teil F 12



110 Untere Endbeplankungen herstellen und Klebkante zur oberen Endbeplankung schräg anschleifen



111 Untere Endbeplankungen aufkleben und mit Nadeln fixieren



112 Servoschichtabdeckungen und Aufkleimer unten aufkleben



113 Beplankungsüberstand mit der Hilfsnasenleiste bündig verschleifen und Nasenleisten F 11 ankleben und mit Nadeln fixieren



114 Untere Endbeplankungen herstellen und Klebkante zur oberen Endbeplankung schräg anschleifen



115 Untere Endbeplankungen aufkleben und mit Nadeln fixieren



116 Beplankungsüberstand an den Flächenenden bündig verschleifen



117 Abschlussrippen F 12 ankleben



118 Bohrung für Flächenverschraubung durchbohren



119 Rechte und linke Servohalterung aus den gezeigten Teilen zusammenkleben und in die Servoschächte einpassen



120 Beplankungsüberstand an den Flächenenden bündig verschleifen



121

Untere Querruderbeplankung F 13 an der Hinterkante schräg anschleifen ( Klebefläche ) und Steckungsschlitz mit Tesafilm an der Unterseite abkleben



122

Halbrippen F 15 mit Sekunde einkleben



123



124

Scharnierleiste F 17 aufstecken und mit Lineal gerade ausrichten, mit Sekunde anheften



125

Verstärkungsplatte für Ruderhorn F 16 einkleben, Position ergibt sich aus dem Gestängeaustritt in der Servohalterung



126

Alle Klebestellen mit Weissleim vernuffen



127

Scharnierleiste F 17 an der Oberkante bündig mit den Halbrippen schräg anschleifen



128

Position der Verstärkungsplatte durch eine Bohrung in der Scharnierleiste markieren



129

Obere Querruderbeplankung F 14 an der Hinterkante schräg anschleifen



130

Obere Beplankung mit Weissleim aufkleben, Hinterkante bündig zur Unterseite, mit Nadeln auf dem Baubrett fixieren dabei Vorderkante kompl. durchnadeln



131

Buchendübel 4 x 15 mm in die Unterseite der Tragfläche einkleben ( kann auch nach der Bespannung erfolgen )



132





133

Gesamte Tragfläche sauber verschleifen, für den Nasenradius die Profilschablonen verwenden, Querruder in die Fläche einpassen, besonders die Scharnierkante sorgfältig verschleifen



134

Den Rumpfkopf bei eingebautem Motor und Regler ( Drehrichtung prüfen ) aufstecken und mit Kreppstreifen am Rumpf sichern. Gehalten wird der Rumpfkopf nur durch die Bespannung



135



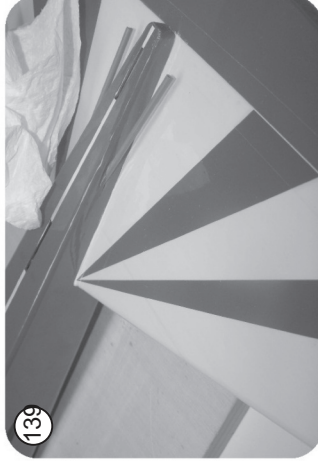
136



137



138



139



140

Die Ruderklappen an die Leitwerke mit Scharnierband anbringen, oben durchgehend, unten Verstärkungsabschnitte. Die Bespannfolie an den Klebeflächen vorsichtig entfernen, Höhen- und Seitenleitwerksrichten und mit reichlich Weissleim einkleben. Herausquellenden Leim sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.



141



142



143

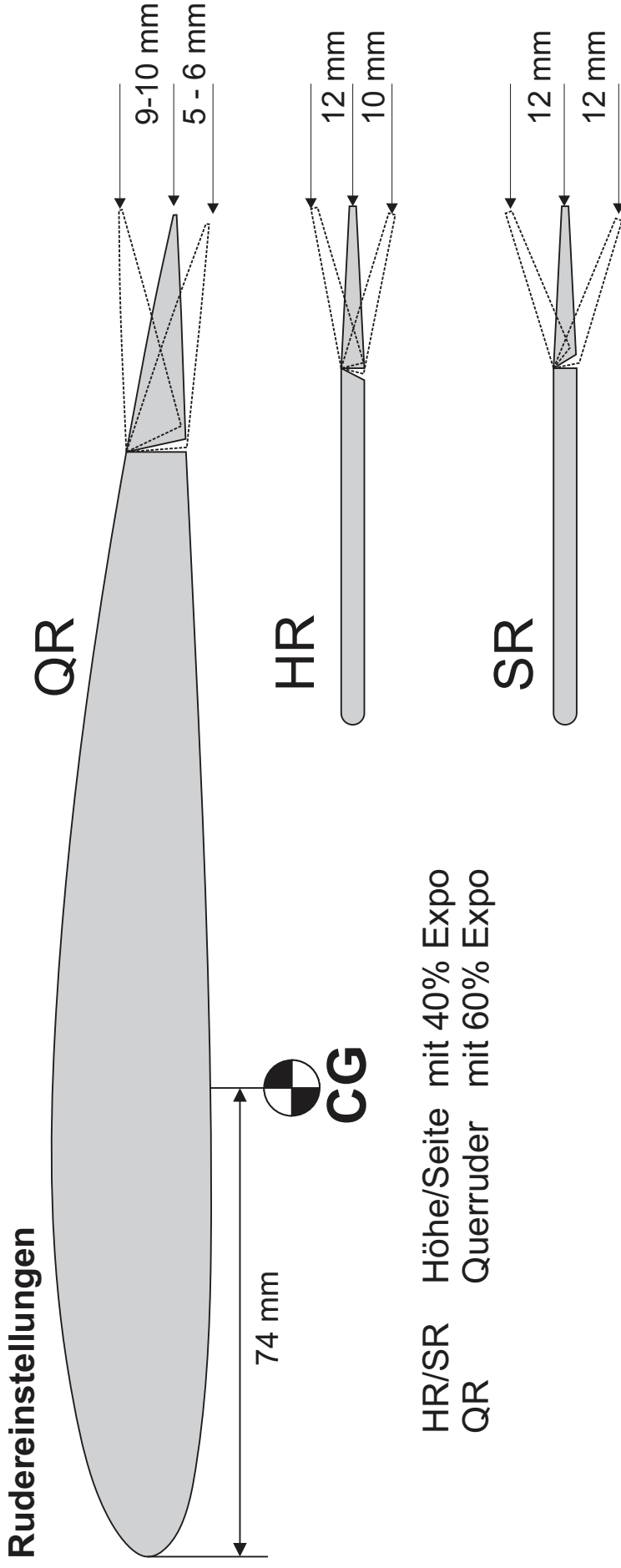


144

Z-Gestänge am Servohebel einhängen und einschieben, am Ende leicht abwinkeln, Lötlöhse / Gabelkopf anlöten

Ruderhorn in den Gabelkopf einhängen und die Bespannfolie im Bereich des Ruderhorns entfernen, Ruderhorn mit Sekunde oder Epoxy aufkleben ( zusätzliche Verschraubung nach eigenem Ermessen möglich )

Darstellung für die Querruderanlenkung



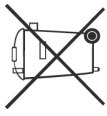
HR/SR Höhe/Seite mit 40% Expo  
 QR Querruder mit 60% Expo

### Hinweise für den Erstflug

- Stellen Sie sicher, dass alle Ruderanlenkungen und Funktionen einwandfrei funktionieren, wiegen Sie den Schwerpunkt sorgfältig aus.
- Die Rumpfnase sollte bei korrekter eingestelltem Schwerpunkt leicht nach unten geneigt sein
- Wenn diese durch die Akkuposition nicht erreicht werden kann evtl. mit Trimmballast ausgleichen.
- Wählen Sie für den Erstflug ein ausreichend großes Fluggelände und einen nicht zu windigen Tag, etwas Wind "auf der Nase" schadet jedoch nicht.
- Wenn möglich sollte ein erfahrener Helfer das Modell zum Erstflug starten, so haben Sie immer beide Hände an den Steuerknüppeln.
- Gestartet wird mit Halb- bis Zweidrittel-Gas (gegen den Wind), das ausreichend für gute Steigflüge und mittlere Geschwindigkeit.
- Gewöhnen Sie sich erst an die Reaktionen des Modells, bevor Sie die volle Leistung des Antriebs ausnutzen.
- Mit Vollgas ist das Modell nach etwa 5 Sekunden senkrechtem Steigflug schon fast nicht mehr in der Fluglage zu erkennen.
- Die Landung sollte man geräumig einteilen, das Modell besitzt sehr gute Gleitflugeigenschaften, und im Notfall hilft es, nochmal kurz etwas "Gas" zu geben.
- Mit etwas Übung wird der RASANT dann auch wirklich rasant und für Sie in jeder Fluglage sicher zu steuern sein.



Hiermit erklärt die Modellbau Lindinger GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entsprechenden CE Richtlinien befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter [www.robbe.com](http://www.robbe.com), bei der jeweiligen Gerätebeschreibung unter „Downloads“, „Konformitätserklärung“ oder in der Produktdetailseite. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern betrieben werden.

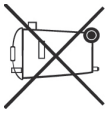


Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.



Entsorgung der Akkus

Werfen Sie Akkus auf keinen Fall in den Hausmüll. Um die Umwelt zu schützen, geben Sie defekte oder verbrauchte Akkus nur entladen zu den entsprechenden Sammelstellen. Dies sind alle Verkaufsstellen für Batterien und Akkus oder kommunale Sondermüllsammelstellen. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, kleben sie bitte eventuell blanke Kontakte mit Klebestreifen ab.



### Gewährleistung

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations- oder Materialfehler kostenlos von uns behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Der Transport zu uns muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden. Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen eine entsprechende Versicherung. Senden Sie Ihre Geräte an unseren Servicepartner RC-Service Eberhardt. Die Adresse entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

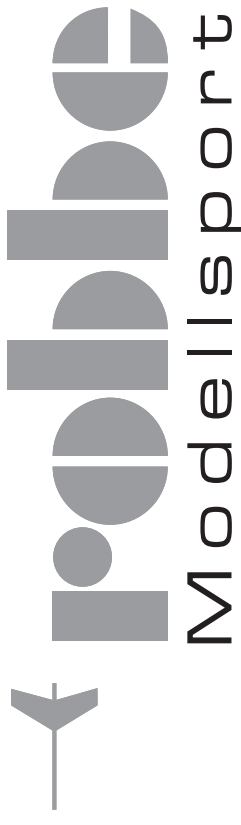
- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel) bei.
- Die Geräte wurden gemäß der Bedienungsanleitung betrieben.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und original robbe Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

### Versicherung

Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich. Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice (Privathaftpflicht) und schließen sie ggf. eine Versicherung ab.

### Haftungsausschluss

Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von M nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadensersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Robbe Produkte begrenzt. Dies gilt nicht, soweit nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt gehaftet werden muss.



**Modellbau Lindinger GmbH**, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal, **Österreich**  
Telefon: +43(0)7582/81313-0 , info@robbe.com, UID Nr.: ATU69266037

"robbe Modellsport" ist eingetragenes Markenzeichen der Modellbau Lindinger GmbH  
Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Copyright Modellbau Lindinger 2017  
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

**Service-Adresse**

Über Ihren **Fachhändler** oder:

Modellbau Lindinger GmbH, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal, service@lindinger.at, +43(0)7582-81313-0

[www.robbe.com](http://www.robbe.com)